



ALEXANDER

Vor zwei Jahren zeigten wir zum ersten Male Werbeplastiken

von Alexander Gumitsch, denen wir heute eine Reihe weiterer Arbeiten folgen lassen. Gumitsch hat sein Arbeitsfeld noch zu erweitern versucht. Die Photographie, die dem Graphiker und Plastiker in der Werbung scharfe Konkurrenz macht, verwendet er in der Form für sich, daß er seine Plastiken auch für Inserate photographiert. In Zusammenarbeit mit dem Graphiker Heimbeck sind auf diese Weise eine ganze Reihe recht origineller und werbewirksamer Inserate für den Schering-Kahlbaum-Konzern in Berlin entstanden. Auch die Karikatur hat Gumitsch jetzt in sein Arbeitsgebiet einbezogen, und das liegt ihm ja ganz besonders, denn so ein kleines bißchen lustig, ein kleines bißchen ironisierend und immer unterhaltend waren ja selbst seine besten und ernstgemeintesten Werbeplastiken.

H. K. Frenzel

GUMITSCH

Two years ago we reproduced advertising

plastics by Alexander Gumitsch for the first time. We now reproduce a second series. Gumitsch has attempted to widen the field of his efforts. He has taken photography, that bitter rival of the graphic artist and the sculptor, and made it serve his own ends, in that he photographs his plastic work for use as advertisements. In collaboration with the graphic artist Heimbeck, a number of really original and very effective advertisements for the Schering-Kahlbaum concern in Berlin have thus come into being.

Gumitsch has now turned his attention to caricature, and this is a sphere especially suited to his gifts, for even in his best and most serious advertising plastics there was always a sly trace of humor, of irony, which gave them life and interest.

Transl. E. T. S.